

Wandertipp des Monats EICHELBERG

Region. 324 Meter über dem Meeresspiegel liegt der Bildstock Oberfloekenbach. Nach nur wenigen Kilometern ist er vom Hirschberger Ortsteil Großsachsen aus zu erreichen. Wenige Minuten von der umtriebigen und verkehrsreichen Bergstraße geht es hinaus in den Odenwald – und lässt Wanderer auf dem kürzesten Weg in die Natur eintauchen. Der Wanderparkplatz Bildstock ist deshalb auch ein beliebter Startpunkt für attraktive Rundwege und darum vor allem an den Wochenenden stark frequentiert. Zumal die einzige Einkehrmöglichkeit direkt auf der Strecke, die Mannheimer Hütte auf dem Eichelberg, nach eingehender Renovierung nur an Sonntagen bewirtschaftet sein wird. Wer es ruhiger mag, läuft die Tour an Wochentagen oder abends. Mit gut zwei Stunden Gehzeit ist das gut machbar.

Wir starten am Wanderparkplatz Bildstock, wo bis in die 1950er-Jahre noch ein alter Sandsteinsockel auf das ehemalige Heiligenbild schließen ließ. Auf dieser Gemarkungsgrenze zwischen Oberfloekenbach und Rippenweier ließ die katholische Frauengemeinschaft Oberfloekenbach-Rippenweier 1997 einen neuen Bildstock errichten. Seit 1991 thront hier auch ein Granitfels, der auf die Beschaffenheit dieser Passhöhe zwischen Apfelbach- und Gängelbachtal hinweist.

Wir starten unseren Rundweg 5 Richtung Rippenweier und laufen auf einem Waldweg an einem Grillplatz vorbei hinunter an den Rand des Apfelbachtals. Von dort aus geht es am Waldrand hinauf

- Oberfloekenbach - Eichelberg**

 - **Länge und Dauer:** 9,1 km, 2:15 Stunden reine Gehzeit
 - **Höhenmeter:** 200 bergauf, 200 bergab. Höchster Punkt 500 Meter, tiefster Punkt 340 Meter
 - **Schwierigkeitsgrad:** mittel
 - **Wegbeschaffenheit:** Feld- und Waldwege sowie Waldpfade
 - **Wegmarkierung:** Rundweg 5, gelber Doppelbalken, Rotstrich, Rundweg 10
 - **Joggbar:** ja
 - **Kinderwagen:** nein
 - **Rastmöglichkeiten:** Bänke, Pavillon, Mannheimer Hütte
- **Startpunkt:** Oberfloekenbach Parkplatz Bildstock
 - **Haltestelle:** Oberfloekenbach Bildstock
 - **Einkehrmöglichkeiten:** direkt auf der Strecke: Mannheimer Hütte (nur an Sonntagen von April bis November), etwas abseits des Startpunkts Zur Rose Oberfloekenbach
 - **Wanderkarte:** Geopark-Karte Nr. 8 (Bergstraße-Weschnitztal)
 - **Komoot-App:** bit.ly/40lrgmE (WNOZ-Eichelberg)
- 



QUELLE: OPENSTREETMAPS/PETER NIKLAUS, BILDER: ANJA TREIBER

zur Ursenbacher Höhe, ebenfalls ein beliebtes Wochenendausflugsziel. Auf 390 Meter Höhe angekommen, erwartet uns mit einer über 200 Jahre alten Eiche ein stattliches Naturdenkmal. Das und den benachbarten Bauernhof lassen wir links liegen und gehen den aussichtsreichen Höhenweg bis zur Weggabelung am Waldrand, wo wir dem gelben Doppelbalken nach rechts in den Wald folgen. An Kilometerpunkt vier biegen wir am Pavillon links ab und gehen dem gelben Doppelstrich nach – 500 Meter hinauf bis zur Wegkreuzung „Hohe Straße“. Die

Hohe Straße diente bereits den Römern als Handelsweg und führte von Michelstadt über die Tromm und Wilhelmsfeld nach Heidelberg.

Nach einer kurzen Rast gehen wir von hieran den Rotstrich weiter und laufen einen Trampelpfad über das Feld – dem Wegzeichen nach zur „Mannheimer Hütte“, dem Eichelbergturm der Ortsgruppe Mannheim des Odenwaldklubs. Die letzten Meter zu diesem Granitturm auf 524 Meter Höhe geht es auf einem schmalen Waldfeld bergauf. Nach 5,5 Kilometern der gesamten Wegstrecke

bietet sich hier eine Rast an. Die Aussichtsplattform des Turms ist aber nur dann begehbar, wenn sonntags geöffnet ist.

Nachdem wir diesen höchsten Punkt der Tour passiert haben, machen wir uns wieder an den Abstieg. Nach 250 Metern erreichen wir eine Wegkreuzung. Achtung: Die Rotstrichmarkierung den kleinen Waldfeld hinunter ist leicht zu über-

sehen. Nach weiteren 600 Metern bergab biegen wir scharf links auf den Rundweg 10 ab, der uns wieder hinaus Richtung Ursenbacher Höhe führt. An den Wegweisern bei Kilometer 7,5 unserer Runde nehmen wir den rechten Weg Richtung Oberfloekenbach und laufen oberhalb der Bebauung mit schönem Blick auf den Ort am Waldrand entlang wieder zurück Richtung Bildstock. AT



Blick vom Höhenweg der Ursenbacher Höhe.



Der Eichelbergturm, die „Mannheimer Hütte“, auf dem höchsten Punkt der Tour.



Der Weg hinauf zur Wegkreuzung Hohe Straße.